



Das Erste

Samstag, 26. Dezember 2015, 20.15 Uhr

Benutzt

Der Tatort aus Köln

Eine Sendung im Auftrag des WDR®



DAGMAR SEUME (Regie)

Geboren 1964 in Lehnin | Trainerin für Kunstturnen | Ab 1996 Regieassistentin, der Kurzfilm »Remember« (2004) war ihr Regiedebüt | **Film/Fernsehen** »Alleine war gestern« (2015), »Hanni & Nanni 3« (2013), »Danni Lowinski« (2011), »Hand aufs Herz« (2011) u.v.a. | **Aktuell** Regie bei der ARD-Küsten-Krimireihe »Nord bei Nordwest – Estonia« (Arbeitstitel).

In »Benutzt« scheinen fast alle Figuren auf unterschiedliche Art Opfer und Täter zugleich zu sein. Wie haben Sie das in Szene gesetzt?

Dagmar Seume: Ich habe versucht, die Figuren gleichberechtigt aus ihrer jeweiligen Lebenssituation abzuholen und sie in ihrer Bedürftigkeit gezeigt. Die Witwe mit der Angst um ihr Erbe. Sie weiß, dass es kein sauberes Geld ist, und dass sie von ihrem Ehemann für unsaubere Geschäfte benutzt wurde. Die Geliebte, die erkennt, dass auch sie nur ausgenutzt wurde für illegale Deals. Die Geschäftspartner, die betrogen haben und betrogen wurden.

Ballauf und Schenk jagen einen »Toten« in diesem Fall – war diese Konstellation eine besondere Herausforderung für den Dreh?

Dagmar Seume: Ballauf und Schenk wissen ja nicht, hinter wem sie her sind – sie suchen den Mörder – wie komplex die Geschichte ist, merken sie erst nach und nach und das gemeinsam mit dem Zuschauer.

JENS MARIA MERZ (Buch)

Geboren 1963 in Hamburg | **Filme/Fernsehen** »Die Bergretter« (2010–2014), »Morden im Norden« (2012), »Der Bergdoktor« (2012), »Der kleine Ritter Trenk« (2011), »Die Bergwacht« (2010), »Löwenzahn« (2008–2010) u.v.a. | **Aktuell** Entwickelt Bücher für eine neue Krimi-Serie.

In Ihrem Drehbuch steht ein Mann unter Mordverdacht, der selbst vor Jahren für tot erklärt wurde. Wie kamen Sie auf diese Idee?

Die Redaktion des WDR wollte einen ungewöhnlichen Ansatz der Story. Ich habe eine Weile überlegt, denn nach 40 Jahren hat es fast alles schon einmal in einem »Tatort« gegeben. Dann kam ich darauf, dass der Mörder offenbar selbst schon seit Jahren tot ist – die Ermittler jagen scheinbar eine Leiche!

Im »Tatort« geht es auch um illegale Exporte, die über Tansania in den Iran gelangen. Gab es hier bei Ihren Recherchen eine reale Vorlage?

Der konkrete Fall ist fiktiv, um Rechtsstreitigkeiten zu vermeiden. Es gibt jedoch leider eine ganze Reihe von realen Vorlagen, in denen deutsche Geschäftsleute Ausfuhrbeschränkungen für Rüstungsgüter gewissenlos umgehen. Eine Tragödie.

Der Tatort »Benutzt« ist eine Produktion der Bavaria Fernsehproduktion GmbH (Niederlassung Köln) im Auftrag des Westdeutschen Rundfunks Köln für Das Erste.

* Besetzung/Stab siehe Seite 10

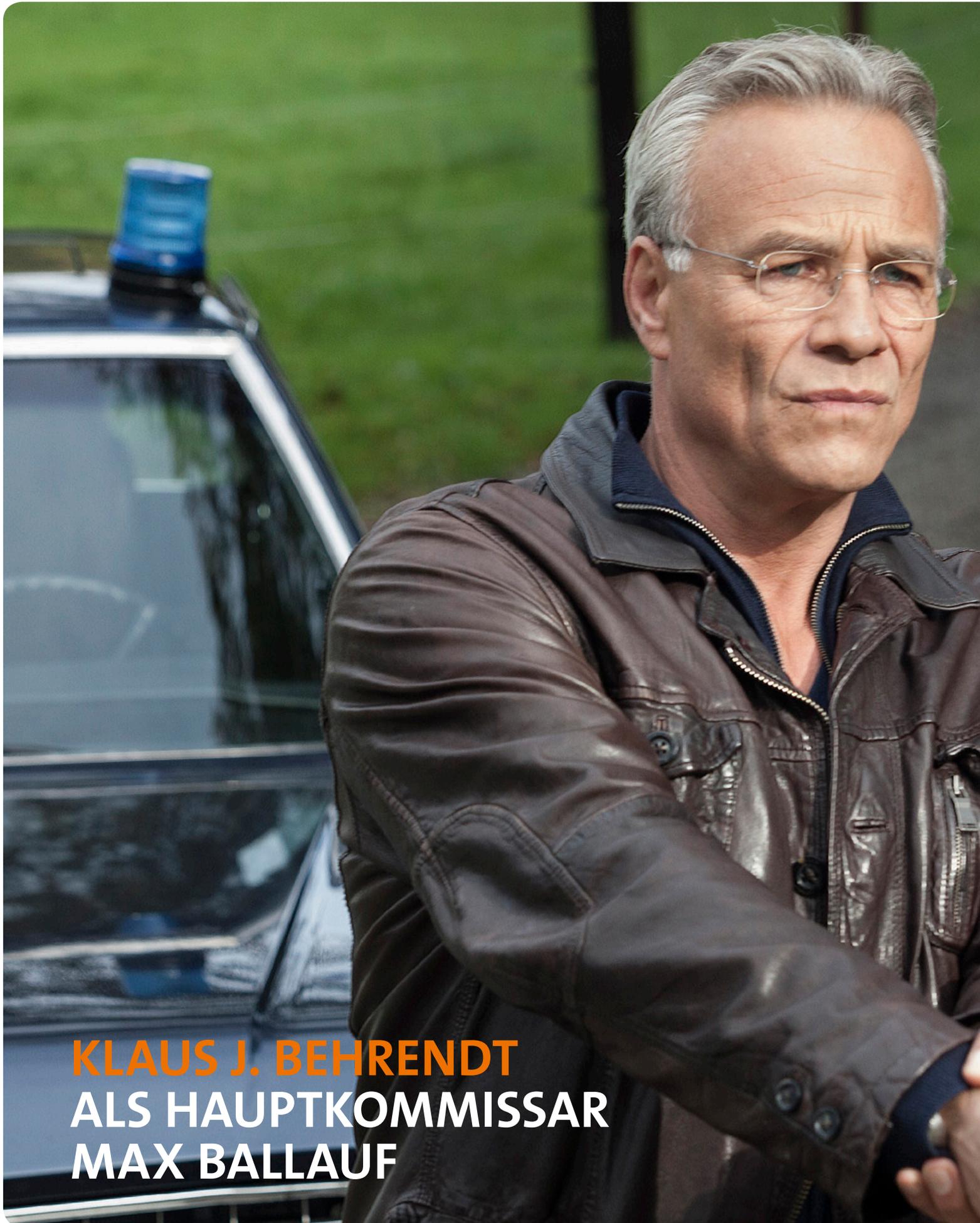
+++ Leiche am Rheinufer +++ Ballauf und Schenk jagen einen Toten +++
3,4 Mio. von Schweizer Nummernkonto aufgetaucht +++ Stunk im Team:
Spannungen zwischen Freddy Schenk und Assistent Tobias Reisser +++



Der Mord an dem Export- und Finanzberater Martin Lessnik stellt die Kommissare vor ein Rätsel: Eine heiße Spur in dem Fall führt zu Karsten Holler, dem ehemaligen Geschäftspartner des Mordopfers. Der wurde allerdings bereits vor einem Jahr offiziell für tot erklärt. Bei einer Motorradtour mit Lessnik durch die Sahara war Holler spurlos verschwunden. Lessnik und auch Hollers Frau Sarah standen seinerzeit unter Mordverdacht. Doch aus Mangel an Beweisen war das Verfahren eingestellt worden. Ballauf und

Schenk jagen ein Phantom: Könnte Holler seinen eigenen Tod nur vorgetäuscht haben? Kurz vor ihrer gemeinsamen Afrikareise war Hollers und Lessniks großer und nicht ganz sauberer Millionendeal ins Visier des Zollkriminalamts geraten. Offiziell hatten Lessnik, Holler und ihre Geschäftspartner nur Trinkwasseraufbereitungsanlagen nach Tansania verkauft. Doch auch Hollers millionenschweres Nummernkonto in der Schweiz, das über eine Steuer-CD aufgefliegen war, deutet darauf hin, dass nicht alles mit rechten Dingen zugeht ...

DIE ERMITTLER



KLAUS J. BEHRENDT
ALS HAUPTKOMMISSAR
MAX BALLAUF



KLAUS J. BEHRENDT

Klaus J. Behrendt | Geboren 1960 in Hamm. Zunächst Ausbildung als Bergmechaniker. Dann Schauspielschule in Hamburg | **BEIM TATORT** seit 1997 als Kriminalhauptkommissar Max Ballauf in Köln im Einsatz. Erster Auftritt in einem Tatort in »Schimanskis Waffe« (1989) | **FILME/FERNSEHEN** »Alles steht Kopf« (Synchron, 2015), »Letzte Spur Berlin« (2015), »Das Alter der Erde« (2014), »Der Staatsanwalt – Die lieben Nachbarn« (2013), »Rommel« (2012), »Jahr des Drachen« (2012), »Wie ein Licht in der Nacht« (2010), »Ungesühnt« (2010), »Guter Junge« (2008), »Der Untergang der Pamir« (2006), »Das Wunder von Lengede« (2005), »Kanzleramt« (2004), »Mein Vater« (2003), »A. S. – Gefahr ist sein Geschäft« (1993 – 1995), »Rote Erde II« (1989) u. v. a. | **AUSZEICHNUNGEN** International Emmy Award (für »Mein Vater«, Regie: Andreas Kleinert), Grimme Preis, Bayerischer Fernsehpreis, Deutscher Fernsehpreis (Bester Seriedarsteller für den Tatort zusammen mit Dietmar Bär), 1LIVE KRONE (Sonderpreis), Nominierung Goldene Kamera für »Guter Junge«, Verdienstorden des Landes NRW u.v.a. | **AKTUELL** Im Blockbuster »Alles steht Kopf« nehmen Klaus J. Behrendt und Dietmar Bär ihre Rollen als Tatort-Kommissare selbst auf die Schippe. Der hochgelobte Animationsfilm erzählt von den schrägen Ereignissen im Kopf eines elfjährigen Mädchens. In der deutschen Synchronfassung leihen Behrendt und Bär den Security-Mitarbeitern Frank und Dave ihre Stimme.

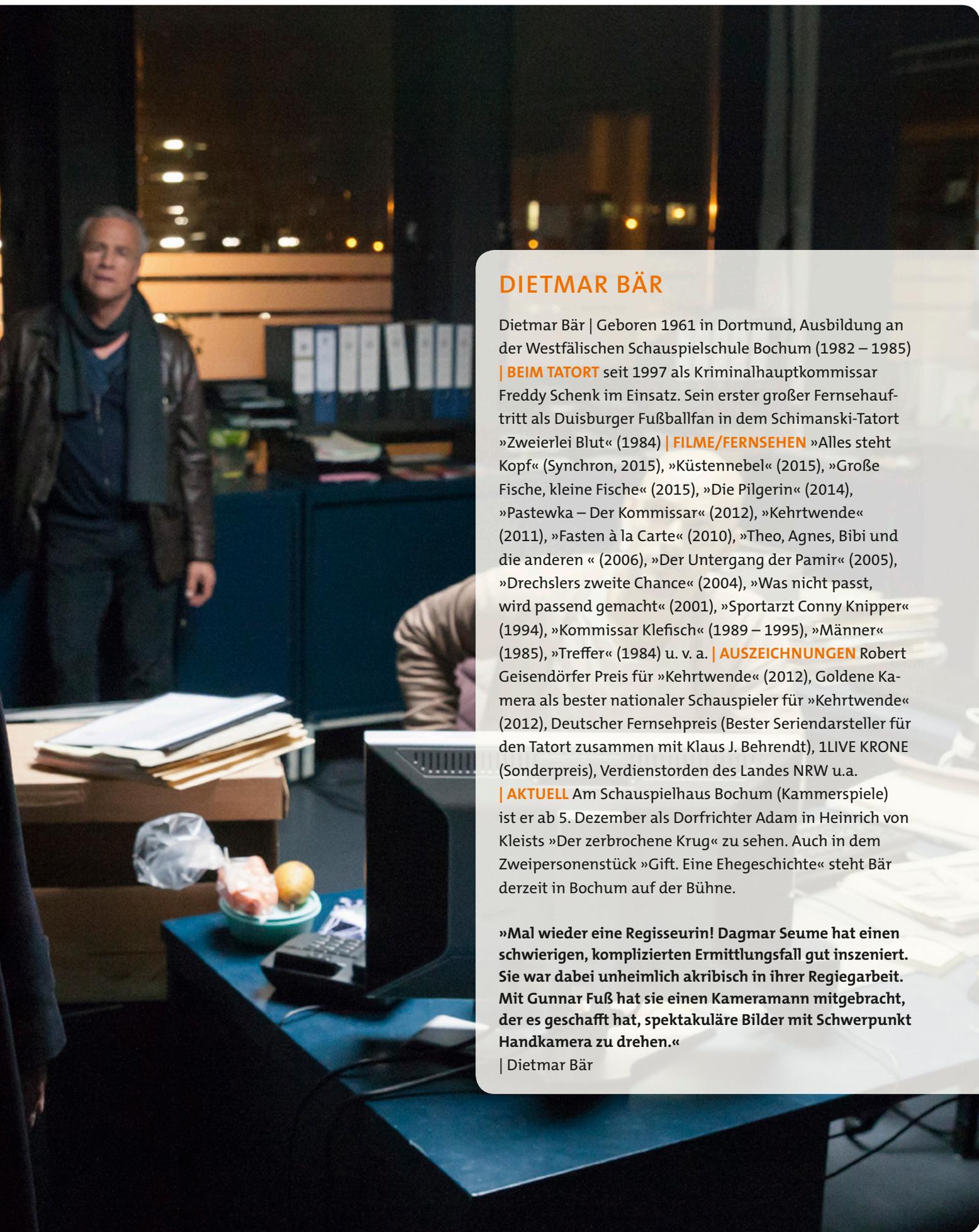
»Als Kommissare sind Ballauf und Schenk natürlich wieder auf der Suche nach der Wahrheit. Doch bei diesem Fall ist nichts so, wie es zu sein scheint: Da erweisen sich harmlos anmutende internationale Geschäfte als schmutzige Deals. Und wir jagen als Hauptverdächtigen in einem Mordfall eine Leiche. Das hatten wir auch noch nie.«

| Klaus J. Behrendt

DIE ERMITTLER



DIETMAR BÄR
ALS HAUPTKOMMISSAR
FREDDY SCHENK



DIETMAR BÄR

Dietmar Bär | Geboren 1961 in Dortmund, Ausbildung an der Westfälischen Schauspielschule Bochum (1982 – 1985)

| **BEIM TATORT** seit 1997 als Kriminalhauptkommissar Freddy Schenk im Einsatz. Sein erster großer Fernsehauftritt als Duisburger Fußballfan in dem Schimanski-Tatort »Zweierlei Blut« (1984) | **FILME/FERNSEHEN** »Alles steht Kopf« (Synchron, 2015), »Küstennebel« (2015), »Große Fische, kleine Fische« (2015), »Die Pilgerin« (2014), »Pastewka – Der Kommissar« (2012), »Kehrtwende« (2011), »Fasten à la Carte« (2010), »Theo, Agnes, Bibi und die anderen« (2006), »Der Untergang der Pamir« (2005), »Drechslers zweite Chance« (2004), »Was nicht passt, wird passend gemacht« (2001), »Sportarzt Conny Knipper« (1994), »Kommissar Klefisch« (1989 – 1995), »Männer« (1985), »Treffer« (1984) u. v. a. | **AUSZEICHNUNGEN** Robert Geisendörfer Preis für »Kehrtwende« (2012), Goldene Kamera als bester nationaler Schauspieler für »Kehrtwende« (2012), Deutscher Fernsehpreis (Bester Seriedarsteller für den Tatort zusammen mit Klaus J. Behrendt), 1LIVE KRONE (Sonderpreis), Verdienstorden des Landes NRW u.a.

| **AKTUELL** Am Schauspielhaus Bochum (Kammerspiele) ist er ab 5. Dezember als Dorfrichter Adam in Heinrich von Kleists »Der zerbrochene Krug« zu sehen. Auch in dem Zweipersonenstück »Gift. Eine Ehegeschichte« steht Bär derzeit in Bochum auf der Bühne.

»Mal wieder eine Regisseurin! Dagmar Seume hat einen schwierigen, komplizierten Ermittlungsfall gut inszeniert. Sie war dabei unheimlich akribisch in ihrer Regiearbeit. Mit Gunnar Fuß hat sie einen Kameramann mitgebracht, der es geschafft hat, spektakuläre Bilder mit Schwerpunkt Handkamera zu drehen.«

| Dietmar Bär



PATRICK ABOZEN

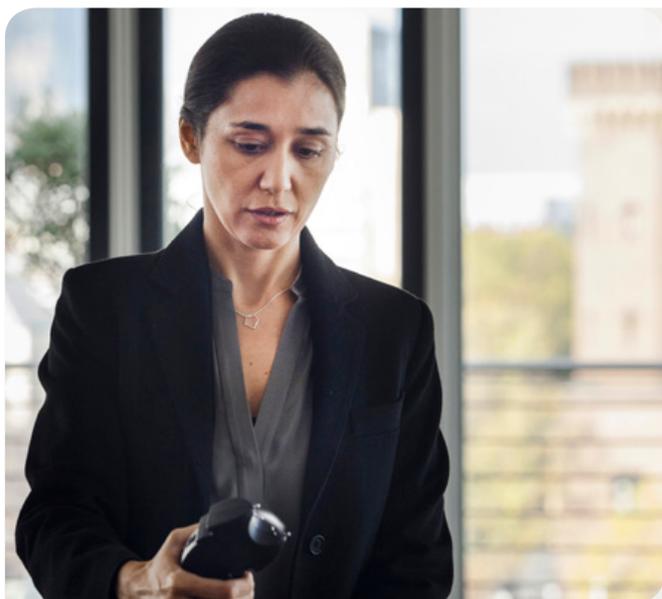
als Assistent Tobias Reisser

Bei Freddy Schenk hat er immer noch einen schweren Stand. Doch Tobias Reisser zeigt volles Engagement. Er gräbt sich akribisch durch alte Ermittlungsakten des Zollkriminalamtes. Eigentlich unverständlich, dass die Machenschaften von Holler und Lessnik nicht schon früher aufgefliegen waren.

Patrick Abozen | Geboren 1985 in Hamburg | **Filme/Fernsehen** »ALARM FÜR COBRA 11 – Die Kämpferin« (2015), »Küstenwache« (2013), »Totenengel – Van Leuweens zweiter Fall« (2012), »Eine Frau verschwindet« (2011), »SOKO Köln« (2010), »Kein Sex ist auch eine Lösung« (2010), »Nachtschicht« (2009), »Lutter« (2009), u.v.a. | **Theater** 2014 als Driss in »Ziemlich beste Freunde« in den Hamburger Kammerspielen, dafür als herausragender Darsteller mit Rolf-Mares-Preis ausgezeichnet. 2015 in »Das Boot« am Ernst-Deutsch-Theater (Hamburg) als Leutnant Werner zu sehen.

Warum hat Tobias Reisser es so schwer bei Freddy Schenk?

Patrick Abozen: Es scheint so, als würde Freddy sich durch Tobias Anwesenheit gestört fühlen. Zum einen ist da die Sensibilität, die Tobias in den Augen von Schenk zum Weichei macht. Er sieht es als Gefahr in so einem harten Beruf. Zum anderen empfindet Freddy, dass Tobias durch seinen eifrigen Arbeitsstil eine Herausforderung darstellt. Deshalb nutzt Freddy auch jede Gelegenheit, in der Tobias etwas übersehen hat, um ihn zu tadeln. So verteidigt er seinen Thron. Aber Liebe beginnt halt manchmal neckisch.



DORKA GRYLLUS als Sarah Holler

Der vor kurzem aufgetauchte Nachlass ihres vor Jahren verstorbenen Mannes Karsten hat Sarah Holler zu einer reichen Frau gemacht. Jetzt wird ihr Exfreund Martin Lessnik ermordet, kurz nachdem sie sich getrennt hatten. Weiß sie mehr als sie den Kommissaren gegenüber zugeben will?

Dorka Gryllus | Geboren 1972 in Budapest | **Filme/Fernsehen** »Der Metzger muss nachsitzen«, »Der Metzger geht fremd« (beide 2015), »Die Kleinen und die Bösen« (2015), »Unsere Mütter, unsere Väter« (2013), »Schicksalsjahre« (2011), »Soul Kitchen« (2009), »Der Knochenmann« (2009), »Irina Palm« (2007), u.v.a. | **Auszeichnungen** International Emmy Award für »Unsere Mütter, unsere Väter« (2014), Nominierung für den Österreichischen Filmpreis in der Kategorie ›Beste Schauspielerin‹ für »Der Kameramörder« (2011), European Shooting Star der Berlinale (2005) u.a. | **Aktuell** Sie stand gerade für »Emma nach Mitternacht« an der Seite von Katja Riemann und für die ORF-Serie »Copstories« vor der Kamera.



THOMAS DANNEMANN als Christian Winter

Auch Christian Winter war involviert in die Exportgeschäfte von Holler und Lessnik. Solche Deals könnte der Mittelständler heute wieder gut gebrauchen: Sein alteingesessenes Familienunternehmen hatte schon mal bessere Zeiten gesehen.

Thomas Dannemann | Geboren 1968 in Bad Saarow | **Filme/Fernsehen** »Die Eisläuferin« (2014), »Kommissarin Lucas – Bittere Pillen« (2013), »Mord mit Aussicht – Tod am 18. Loch« (2012), »Die Summe meiner einzelnen Teile« (2012), »Keine Lieder über Liebe« (2004) u.a. | **Aktuell** Seit 1999 ist Thomas Dannemann auch als Regisseur tätig: Er inszeniert in der laufenden Spielzeit Shakespeares »Antonius und Cleopatra« am Münchner Residenztheater.



WINNIE BÖWE als Kathrin Brandt

Kathrin Brandt war es, die damals den Tansania-Deal genehmigte. Doch jetzt stellen Ballauf und Schenk ihre Kollegin vom Zollkriminalamt zur Rede: Warum hatte sie unmittelbar vor der Ermordung von Lessnik versucht, ihn zu erreichen?

Winnie Böwe | Geboren 1973 in Halle/Saale | **Filme/Fernsehen** »Mein Sohn Helen« (2015), »Opa, ledig, jung« (2015), »Bibi und Tina – Voll verhext!« (2014), »Drei« (2009), »Boxhagener Platz« (2010), »Im Angesicht des Verbrechens« (2010), »Familie Dr. Kleist« (seit 2005) u.a.

BESETZUNG

Max Ballauf | **KLAUS J. BEHRENDT**
Freddy Schenk | **DIETMAR BÄR**
Tobias Reisser | **PATRICK ABOZEN**
Sarah Holler | **DORKA GRYLLUS**
Christian Winter | **THOMAS DANNEMANN**
Kathrin Brandt | **WINNIE BÖWE**
Agnes Winter | **XENIA SNAGOWSKI**
Sabine Trapp | **ANNA VON HAEBLER**
Uwe Gläsgen | **MATTHIAS KOMM**
von Karstdorff | **GERRIT JANSEN**
Rechtsmedizinerin Schleiche | **ALEXANDRA
VON SCHWERIN**

STAB

Drehbuch | **JENS MARIA MERZ**
Regie | **DAGMAR SEUME**
Kamera | **GUNNAR FUSS**
Szenenbild | **THOMAS SCHMID**
Kostüm | **BRIGITTE NIERHAUS**
Ton | **MATTHIAS HAEB**
Schnitt | **OLIVER GROTHOFF**
Maske | **PEGGY SCHMITZ-LILKENDEY, DORLE NEFT**
Casting | **ANJA DIHRBERG**
Produktionsleitung | **GABRIELE GOICZYK**
Herstellungsleitung | **SASCHA OMMERT**
Produzentin | **SONJA GOSLICKI**
Redaktion | **FRANK TÖNSMANN (WDR)**

Drehzeit: 14. Oktober bis 14. November 2014, Drehorte: Köln und Umgebung

1997

Willkommen in Köln
Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Niki Stein
Erstsendung: 5.10.1997

Bombenstimmung
Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Peter Zingler
Erstsendung: 12.10.1997

1998

Manila
Regie: Niki Stein
Buch: Niki Stein
Erstsendung: 19.4.1998

Bildersturm
Regie: Niki Stein
Buch: Robert Schwentke,
Jan Hinter
Erstsendung: 21.6.1998

Streng geheimer Auftrag
Regie: Markus Fischer
Buch: Markus Fischer
Erstsendung: 11.10.1998

1999

Restrisiko
Regie: Claus Michael Rohne
Buch: Peter Zingler
Erstsendung: 14.2.1999

Kinder der Gewalt
Regie: Ben Verbong
Buch: Edgar von Cossart,
Ben Verbong
Erstsendung: 2.5.1999

Licht und Schatten
Regie: Wolfgang Panzer
Buch: Wolfgang Panzer
Erstsendung: 4.7.1999

Drei Affen
Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Robert Schwentke,
Jan Hinter
Erstsendung: 26.9.1999

Martinsfeuer

Regie: Niki Stein
Buch: Hans Frank
Erstsendung: 5.12.1999

2000

Bittere Mandeln
Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Karl-Heinz Käfer
Erstsendung: 5.3.2000

Trittbrettfahrer

Regie: Markus Fischer
Buch: Markus Fischer, nach
einer Idee von Peter Zingler
Erstsendung: 16.7.2000

Direkt ins Herz

Regie: Wolfgang Panzer
Buch: Wolfgang Panzer
Erstsendung: 6.8.2000

Quartett in Leipzig

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Hans-Werner Honert,
Fred Breinersdorfer,
Wolfgang Panzer
Erstsendung: 26.11.2000
(Produktion MDR und WDR)

Die Frau im Zug

Regie: Martin Gies
Buch: Axel Götz
Erstsendung: 17.12.2000

2001

Mördergrube
Regie: Christiane Balthasar
Buch: Robert Schwentke
Erstsendung: 25.2.2001

Kindstod

Regie: Claudia Garde
Buch: Edgar von Cossart,
Irene Martin
Erstsendung: 17.6.2001

Bestien

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Norbert Ehry
Erstsendung: 7.10.2001

2002

Schützlinge
Regie: Martin Eigler
Buch: Sven Poser,
Sönke Lars Neuwöhner
Erstsendung: 3.3.2002

Schlaf, Kindlein, schlaf

Regie: Peter Fratzscher
Buch: Stefan Cantz,
Jan Hinter
Erstsendung: 16.6.2002

Verrat

Regie: Hans Noever
Buch: Horst Vocks
Erstsendung: 1.9.2002

Rückspiel

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Wolfgang Panzer
Erstsendung: 10.11.2002
(Produktion WDR und MDR)

2003

Mutterliebe
Regie: Züli Aladag
Buch: Züli Aladag, Feo Aladag
Erstsendung: 23.3.2003

Schattenlos

Regie: Thomas Stiller
Buch: Thomas Stiller
Erstsendung: 27.4.2003

Das Phantom

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Norbert Ehry
Erstsendung: 9.6.2003

Bermuda

Regie: Manfred Stelzer
Buch: Scarlett Kleint,
Roswitha Seidel
Erstsendung: 14.9.2003

2004

Hundeleben
Regie: Manfred Stelzer
Buch: Nina Hoger
Erstsendung: 12.4.2004

Odins Rache

Regie: Hannes Stöhr
Buch: Hannes Stöhr
Erstsendung: 11.7.2004

Verraten und verkauft

Regie: Peter F. Bringmann
Buch: Peter Goslicki,
Mario Giordano
Erstsendung: 19.9.2004

2005

Schürfwunden
Regie: Niki Stein
Buch: Niki Stein, Frank Posiadly
Erstsendung: 13.2.2005

Minenspiel

Regie: Torsten C. Fischer
Buch: Karl-Heinz Käfer
Erstsendung: 8.5.2005

Erfroren

Regie: Züli Aladag
Buch: Stephan Brüggenthies,
Patrick Gurriss
Erstsendung: 21.8.2005

2006

Blutdiamanten
Regie: Martin Eigler
Buch: Sönke Lars Neuwöhner,
Sven S. Poser
Erstsendung: 15.1.2006

Pechmarie

Regie: Hendrik Handloegten
Buch: Stefan Cantz, Jan Hinter
Erstsendung: 19.3.2006

Liebe am Nachmittag

Regie: Manuel Flurin Hendry
Buch: Norbert Ehry
Erstsendung: 5.11.2006

2007

Die Blume des Bösen

Regie: Thomas Stiller
Buch: Thomas Stiller
Erstsendung: 1.1.2007

Nachtgeflüster

Regie: Torsten C. Fischer
Buch: Stefan Cantz, Jan Hinter
Erstsendung: 07.10.2007

Spätschicht

Regie: Thorsten Näter
Buch: Thorsten Näter
Erstsendung: 2.12.2007

2008

Verdammt

Regie: Maris Pfeiffer
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 27.1.2008

Müll

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Achim Scholz
Erstsendung: 20.4.2008

Brandmal

Regie: Maris Pfeiffer
Buch: Karl-Heinz Käfer
Erstsendung: 19.10.2008

2009

Rabenherz

Regie: Torsten C. Fischer
Buch: Markus Busch
Erstsendung: 25.1.2009

Mit ruhiger Hand

Regie: Maris Pfeiffer
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 23.8.2009

Platt gemacht

Regie: Buddy Giovinazzo
Buch: Stefan Cantz, Jan Hinter
Erstsendung: 4.10.2009

2010

Klassentreffen

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 10.1.2010

Kaltes Herz

Regie: Thomas Jauch
Buch: Ralf Leuther,
Peter Dommaschk
Erstsendung: 21.3.2010

Schmale Schultern

Regie: Christoph Schnee
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 12.9.2010

Familienbande

Regie: Thomas Jauch
Buch: Hans Werner, Peter
Goslicki
Erstsendung: 5.12.2010

2011

Unter Druck

Regie: Herwig Fischer
Buch: Dagmar Gabler
Erstsendung: 9.1.2011

Altes Eisen

Regie: Mark Schlichter
Buch: Mario Giordano
Erstsendung: 4.9.2011

Auskreuzung

Regie: Torsten C. Fischer
Buch: Karl-Heinz Käfer
Erstsendung: 25.9.2011

2012

Keine Polizei

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Norbert Ehry
Erstsendung: 8.1.2012

Kinderland

Regie: Thomas Jauch
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 8.4.2012
MDR/WDR

Ihr Kinderlein kommet

Regie: Thomas Jauch
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 9.4.2012
WDR/MDR

Fette Hunde

Regie: Andreas Kleinert
Buch: André Georgi
Erstsendung: 2.9.2012

2013

Scheinwelten

Regie: Andreas Herzog
Buch: Johannes Ritter
Erstsendung: 1.1.2013

Trautes Heim

Regie: Christoph Schnee
Buch: Frank Koopmann,
Roland Heep
(Bearbeitung: Benjamin
Hessler)
Erstsendung: 21.4.2013

2014

Franziska

Regie: Dror Zahavi
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 5.1.2014

Der Fall Reinhardt

Regie: Torsten C. Fischer
Buch: Dagmar Gabler
Erstsendung: 23.3.2014

Ohnmacht

Regie: Thomas Jauch
Buch: Andreas Knaup
Erstsendung: 11.5.2014

Wahre Liebe

Regie: André Erkau
Buch: Maxim Leo
Erstsendung: 28.9.2014

2015

Freddy tanzt

Regie: Andreas Kleinert
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 1.2.2015

Dicker als Wasser

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Norbert Ehry
Erstsendung: 19.4.2015

Benutzt

Regie: Dagmar Seume
Buch: Jens Maria Merz
Erstsendung: 26.12.2015



Impressum

Herausgeber WestdeutscherRundfunk Köln
Presse und Information, Appellhofplatz 1, 50667 Köln

Redaktion: Barbara Feiereis
Bildredaktion: Jürgen Dürrwald
Bildnachweis: WDR/Thomas Kost
Texte: planpunkt:PR
Druck: Kettler Druck

Dieses Presseheft ist unter www.presse.wdr.de für Journalisten abrufbar.
Presseheft des WDR. Nutzung nur zu Presse Zwecken. Alle Rechte vorbehalten.

DasErste.de www.ard-foto.de

Pressekontakt

Barbara Feiereis
Presse und Information
Tel.: 0221/220 7122
E-Mail: barbara.feiereis@wdr.de